



68 J. alt, Rentnerin

Sprecherin KV Krefeld

Mitglied im Parteirat  
(Bundesausschuss) für  
die Zusammenschlüsse

Mitglied im BSPR von  
LiSA und der  
Ökologischen Plattform

**Mitgliedschaften:**

Attac, BUND, RLS  
NRW,  
DIE LINKE. (seit 2018),  
AKL, Bewegungslinke,  
Ökologische Plattform,  
LAG & BAG  
Klimagerechtigkeit,  
LAG Weg mit Hartz IV

**Bewerbung für den Erweiterten Landesvorstand**

**Edith Bartelmus-Scholich, KV Krefeld**

**Armut, Krieg und Klimakatastrophe überwinden und die rechte Hegemonie brechen!**

Das Versagen des Kapitalismus erleben wir jeden Tag und überall. Die rasche Abfolge von Krisen fordert uns heraus. Corona hat uns gezeigt, wie ein kaputt gespartes Gesundheitssystem die Menschen trifft. Die Explosion von Mieten, Lebensmittel- und Energiepreisen lässt Millionen Menschen verarmen. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine, wie auch alle Kriege zuvor, zeigen, dass Konkurrenz und Profitgier keinen dauerhaften Frieden ermöglichen. Und alles überlagernd, wird aus der Profitlogik heraus die Umwelt zerstört. Die Klimakrise, die Krise der Biodiversität und die Erschöpfung vieler Rohstoffe bedrohen alle Menschen, vor allem aber die Armen.

Es ist Zeit, für einen Bruch mit der Logik des Kapitals. Die Wirtschaft muss den Menschen dienen und dabei nachhaltig werden. Wir wollen die Seite der Arbeit gegen die des Kapitals stärken. Zugleich müssen wir die Produktion umbauen: Umwelt und Ressourcen erhaltendes Wirtschaften anstelle der Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und des Klimas. Wir wollen die Produktion kooperativ gestalten. Öko-Sozialismus ist unser Ziel. Und friedlich muss es zugehen, mit internationaler Gerechtigkeit und fairem Handel.

Dazu entwickeln wir eine nachhaltige Vorstellung vom guten Leben: Es geht um Frieden, weniger Erwerbsarbeit unter sozialer Absicherung, langlebige Konsumgüter, gesunde Lebensmittel, umfassende Daseins- und Gesundheitsfürsorge, freien Zugang zu Kulturgütern und Bildung und um mehr Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe.

Das alles erfordert einen Bruch mit der Logik des Kapitals, den wir uns gemeinsam mit Verbündeten erkämpfen können. Diese finden wir in neuen sozialen Bewegungen und Gewerkschaften, in Umwelt- und Klimabewegung, aber auch in den Quartieren der Städte.

Wir vertreten eine starke Erzählung vom guten Leben für alle Menschen. Wir bewirtschaften nicht die Transformations- und Abstiegsängste vieler Menschen, wir handeln nicht mit Hass und Sozialneid, sondern vermitteln Hoffnung und praktizieren Solidarität. Je erfolgreicher wir das tun, desto eher brechen wir die rechte Hegemonie, denn wir graben so den Rechten das Wasser ab.

Während des für uns sehr wichtigen Wahljahrs 2025 mit einer vorgezogenen Bundestagswahl und den Kommunalwahlen im Herbst müssen wir klare politische Botschaften in einer verständlichen Sprache und mit Glaubwürdigkeit vermitteln. Wir wollen mehr für unsere Wähler:innen erreichen und ihnen näher kommen. Vor uns liegt viel Arbeit und als Mitglied im Landesvorstand würde ich gern einen Teil dieser Arbeit übernehmen.

Zudem möchte ich einen Beitrag zu einer solidarischen, wertschätzenden Debattenkultur, zu weitest möglicher Transparenz und zur umfassenden Einbeziehung aller Mitglieder in unsere demokratischen Prozesse leisten.

**Kontakt: [edith\\_b\\_s@yahoo.de](mailto:edith_b_s@yahoo.de)**